

allem über die Aufgaben der sozialistischen Landwirtschaft bis 1975 und darüber hinaus, finden unsere volle Zustimmung. Und wenn ich hier über unsere volle Zustimmung spreche, dann meine ich damit die Zustimmung unserer Genossenschaftsbauern der LPG und unserer ganzen Schweriner Delegation. (Beifall.)

Die richtige Aufgabenstellung für die Landwirtschaft können wir an Hand unserer eigenen Erfahrungen der LPG Banzkow und der sieben kooperativ zusammenarbeitenden LPG bestätigen, und wir können beweisen, daß nur so die Entwicklung unserer Landwirtschaft in der DDR erfolgen kann. Die Beschlüsse des VII. Parteitag und des X. Deutschen Bauernkongresses waren stets Richtschnur unserer Überlegungen und unseres Handelns.

Natürlich ging unser Weg nicht konfliktlos vor sich, wie das eben im Leben so ist. Ich denke dabei nur an meine eigene Entwicklung. Als ich mein Mandat als Delegierte zum VIII. Parteitag erhielt, habe ich daran gedacht, wie auf dem IX. Parlament der FDJ gesagt wurde: Kommunisten werden nicht geboren, sondern erzogen. Ich wuchs in einem einzelbäuerlichen Betrieb in Thüringen auf, in einem sehr steinig und hügeligen Gelände, und, Genossen, so steinig und hügelig war damals auch mein Bewußtsein. (Heiterkeit.)

Viele Genossen haben mir geholfen, und ich wollte versuchen, sie hier aufzuzählen. Aber das wäre ein Referat für sich geworden. Sie haben nicht nur mir geholfen, sondern unserer ganzen Familie, unserem ganzen Dorf. Dadurch war mir eine planmäßige Entwicklung möglich, wie sie für unsere Deutsche Demokratische Republik typisch ist. Sie war geprägt vom Lernen. Nach der Lehre konnte ich die Fachschule besuchen, danach die Hochschule, und zur Zeit bin ich Fernstudent an der Bezirksparteischule. Ich bin also noch nicht aus dem Lernen herausgekommen und habe das auch die nächsten Jahre noch nicht vor. (Beifall.)

Und noch eins: Ich hätte in dieser Zeit nicht einen Tag auf die hohe Schule der Partei, aber auch nicht der FDJ verzichten können. Und was ich noch begriff, war, daß auch wir Bauern gut tun, wenn wir immer von unserem großen Freund, der ruhmreichen Sowjetunion, lernen. (Lebhafter Beifall.)

Ich wurde in die LPG Banzkow im Kreis Schwerin delegiert, vollgestopft mit theoretischem Wissen, aber leiten konnte ich damals noch nicht. Und wieder waren es Genossen, die mir halfen. Ich spürte am eigenen Leib den unermüdlichen Kampf der Partei um die Verwirklichung